

Umfrage Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

Warum tust du dir das an?

Umfragezeitraum: 10. Dezember 2024 - 10. Jänner 2025

Befragungssample: Mitgliedsbetriebe der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement

Methode: standardisierte Online-Befragung (Newsletter)

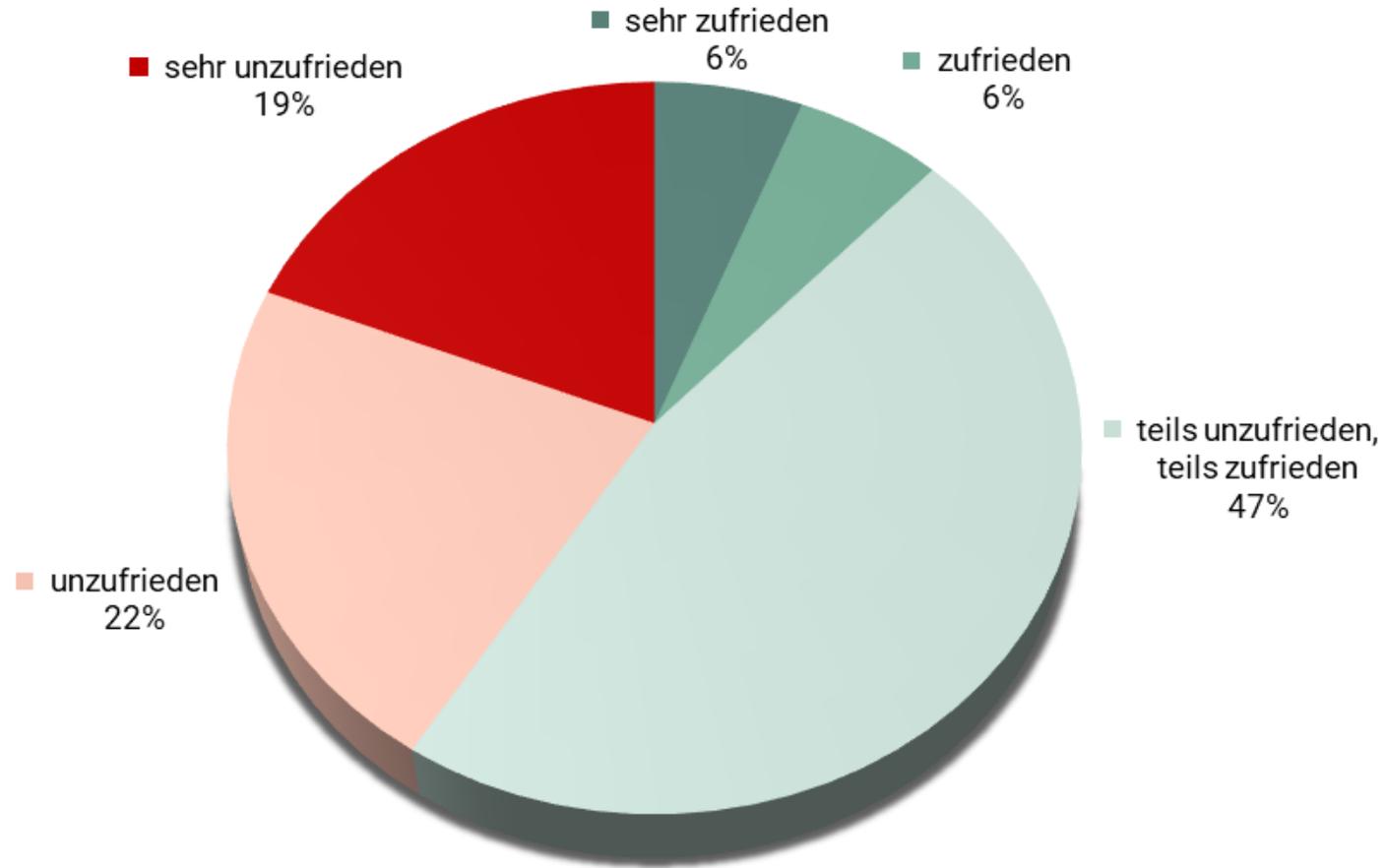
im Auftrag der Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement
durchgeführt durch das Institut für Wirtschafts- und Standortentwicklung (IWS)

der WKO Steiermark

T: +43 (0)316 601-796

E: iws@wkstmk.at

Rund 42% sind mit den aktuellen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen ihrer Branche (sehr) unzufrieden!

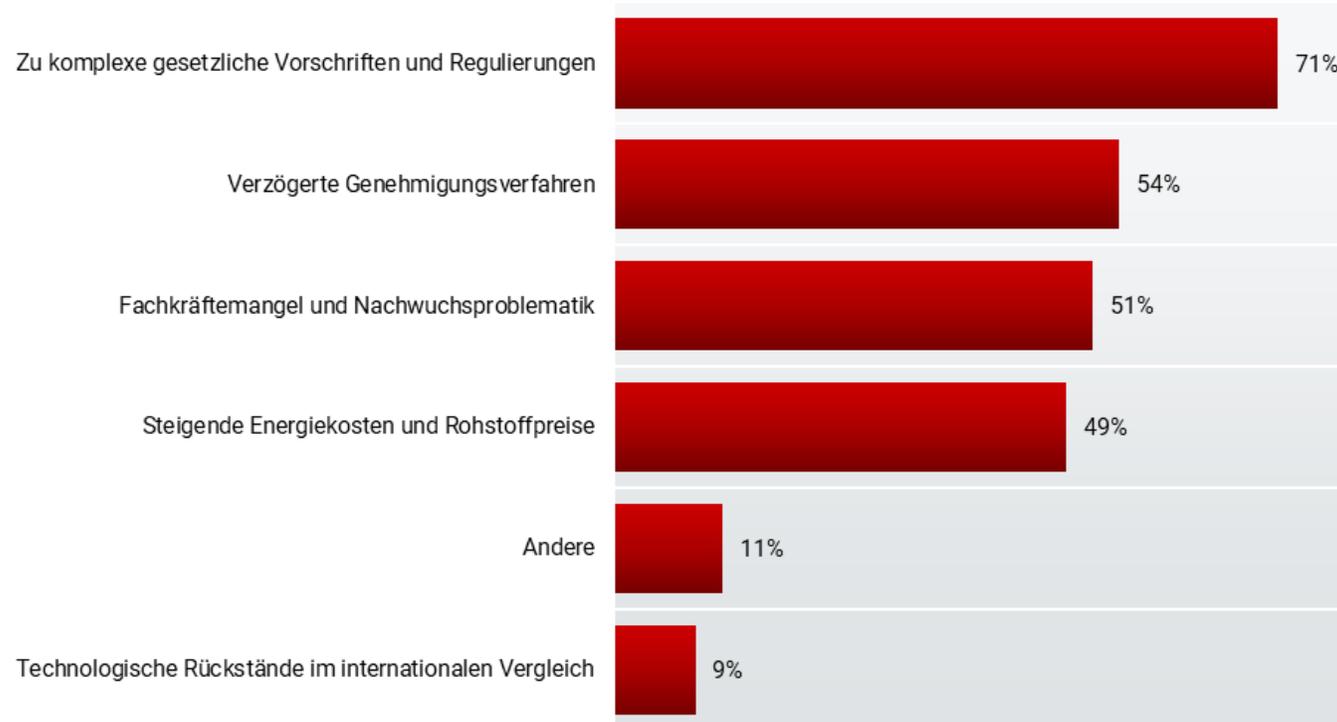


Frage 1: Wie zufrieden sind Sie aktuell mit den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, die Ihre Branche betreffen?

Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen

Komplexe gesetzliche Vorschriften und lange Genehmigungsverfahren sind die größten Herausforderungen für die Betriebe!

Größte Herausforderungen für Unternehmen
Mehrfachnennungen, in Prozent



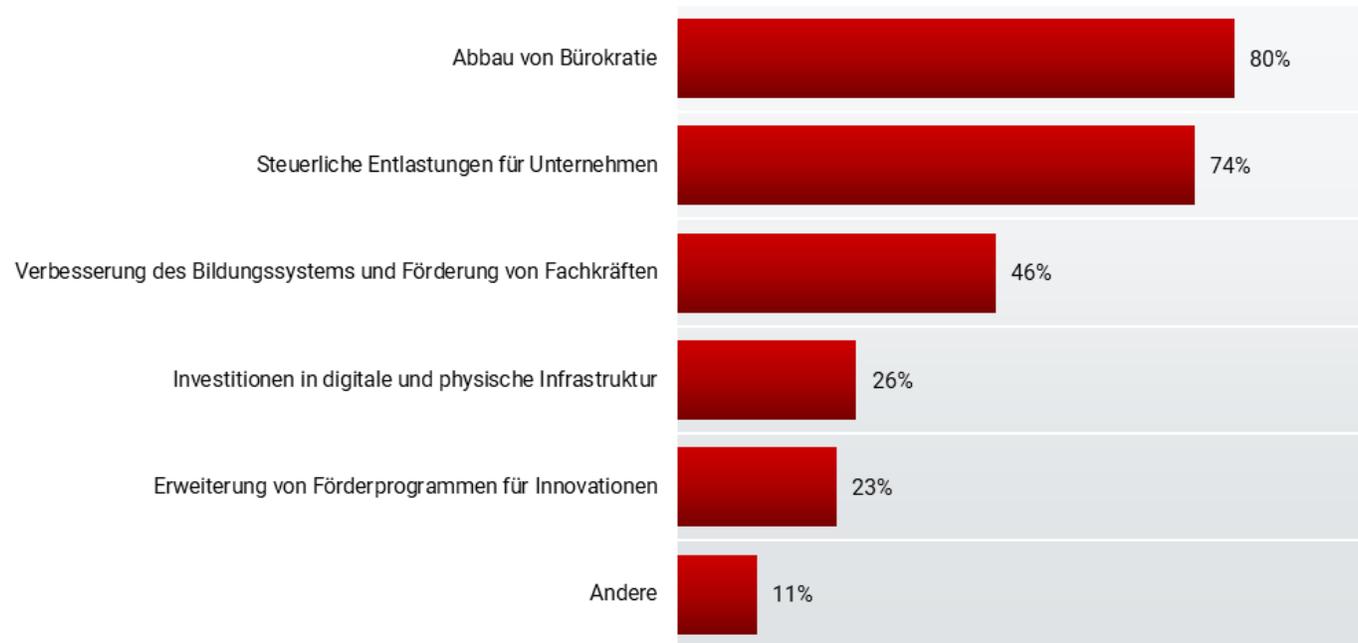
Andere:

- Bundesländer legen Gesetzestexte unterschiedlich aus
- Fehlende Indizes für Müllverbrennungsanlagen
- Scheinunternehmen
- Unternehmer werden vielfach als Verbrecher gesehen, besonders bei Behörden und Ämtern
- Große können sich alles richten

Bürokratieabbau und steuerliche Entlastungen für Unternehmen werden am dringendsten von der Politik gefordert!

Politische Maßnahmen für zukunftsfähige Unternehmen

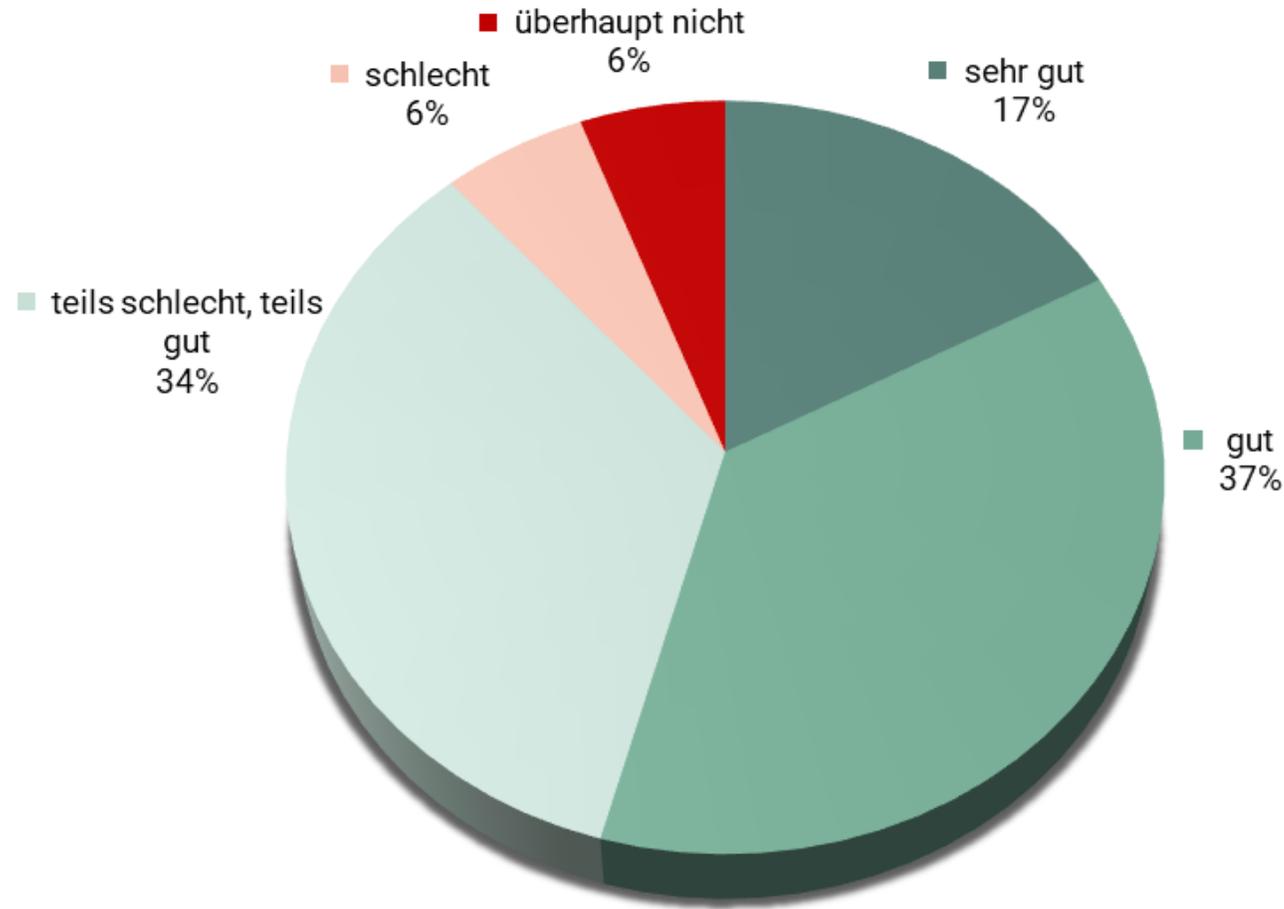
Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent



Andere:

- Kontrolle der Online-Unternehmen ohne Adresse und Impressum
- Lohnnebenkostensenkung
- mehr Netto vom Brutto für Arbeitnehmer:innen
- gleiche Rahmenbedingungen innerhalb der EU
- Verfahrensbeschleunigung
- Erhöhung der Zahl an Sachverständigen

Mehr als die Hälfte fühlt sich von ihrer Fachgruppe (sehr) gut vertreten!



Frage 4: Wie gut fühlen Sie sich durch die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement vertreten?

Rundungsdifferenzen sind nicht ausgeglichen

Unterstützung in Rechtsfragen und Imagearbeit werden als prioritäre Aufgaben der Fachgruppen gesehen!

Prioritäre Aufgaben der Fachgruppe Mehrfachnennungen, Angaben in Prozent

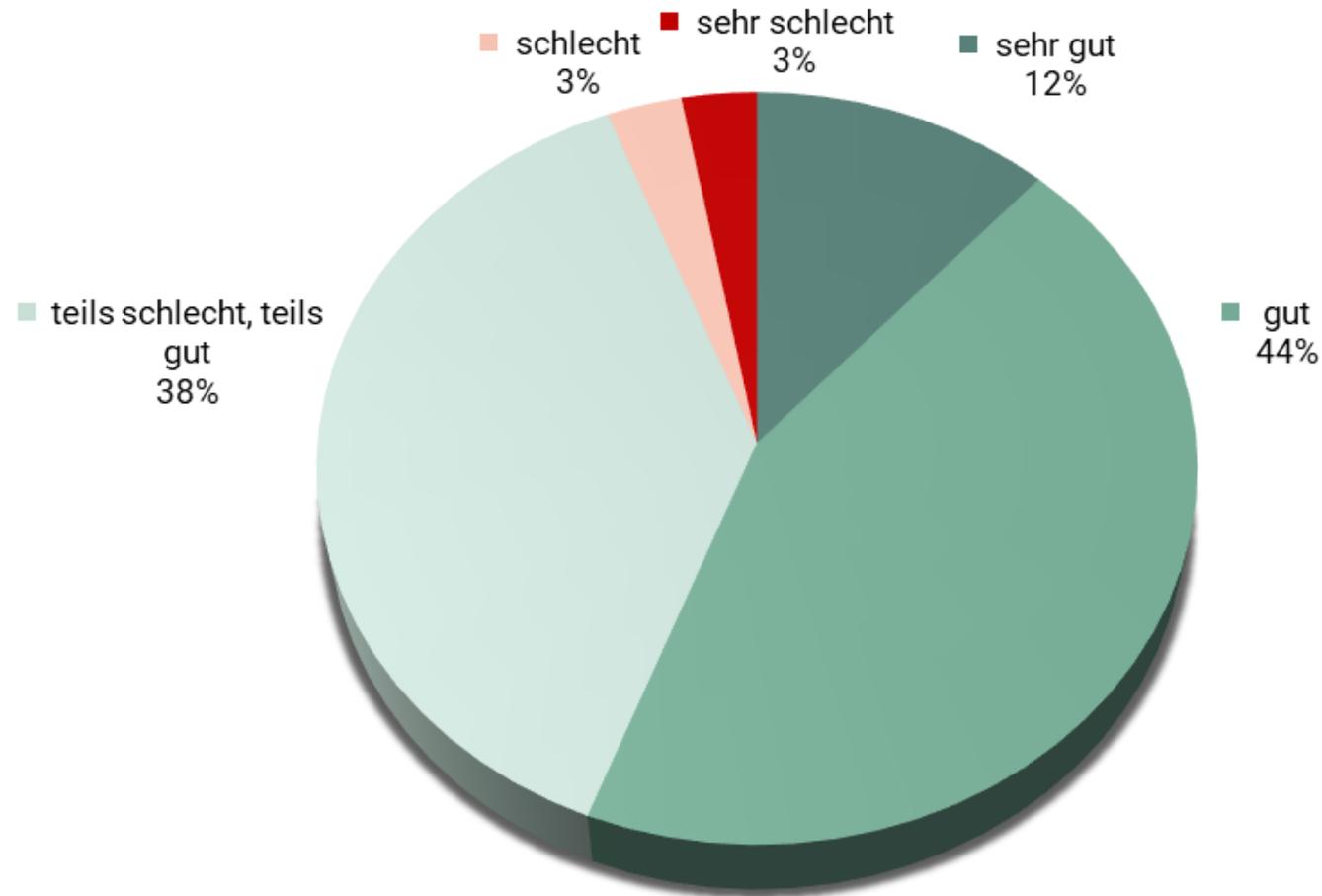


Zusammenfassung der Textantworten zu Frage 5 „Was sollte Ihrer Meinung nach oberste Priorität für die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement haben?“:

Andere:

- Vertretung der Anliegen und Forderungen bei den entsprechenden Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung
- Druck auf die Politik ausüben, um Gesetzgebung zu überarbeiten (AWG, Verordnungen)
- Gesetzliche Vorgaben auf Sinnhaftigkeit prüfen und ggf. reduzieren, da diese Vorschriften die Prozesse verteuern und die Wettbewerbsfähigkeit des Standortes senken
- Druck auf Behörden und Politik in Richtung ressourcenbasierender Bürokratierreform
- Kooperation
- gute Veranstaltungen mit Agenda
- Mitsprachemöglichkeiten
- Austausch mit Behörden, insbesondere zu heiklen Themen
- Beschleunigung und Vereinfachung der Verfahren, Bürokratieabbau

Weit mehr als die Hälfte der Mitglieder bewertet die Kommunikation ihrer Fachgruppe als (sehr) gut!



Zusammenfassung der Antworten zu Frage 7 „Wenn Sie für einen Tag die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement leiten könnten, welche Maßnahme wäre Ihre oberste Priorität?“:

Antworten (1):

- Mitgliederbetreuung und Vernetzung
- für die Interessen der Branche kompromisslos eintreten
- konkrete Ziele für die Abfallwirtschaft aufzeigen
- Kontrolle von Scheinunternehmen/illegalen Betrieben
- Bedeutung der Abfallwirtschaft den Stakeholdern nahe bringen
- sinnvolles Ressourcenmanagement aufzeigen und Kosten für den Wirtschaftsstandort vermeiden
- Zusammenarbeit mit Politik, damit Rahmenbedingungen verbessert werden
- externe und interne Vertreter:innen stärker in die Pflicht nehmen, um die Anliegen der Branche in den politischen Ebenen stärker voranzutreiben
- Abschaffung der Bürokratie und Andienungspflicht
- Missstände aufzeichnen und Lösungen anbieten
- Beschleunigung der Verfahren

Zusammenfassung der Antworten zu Frage 7 „Wenn Sie für einen Tag die Fachgruppe Entsorgungs- und Ressourcenmanagement leiten könnten, welche Maßnahme wäre Ihre oberste Priorität?“:

Antworten (2):

- gleiche Spielregeln für alle
- auch auf die "kleinen" Betriebe schauen
- Reform/Abschaffung aller Kammern
- bessere Zusammenarbeit innerhalb der WKO
- Fachgruppe wird sehr gut geführt
- Führung durch Zeit und Ressourcen unterstützen
- ein Tag würde nicht reichen
- einen gemütlichen Tag mit Kaffee & Kuchen mit interessanten Gesprächen verbringen
- Team ist perfekt